PFEIFFER.FRAGT DER POLIT.TALK

MEHR VERSTEHEN - MEINUNG BILDEN

Zukunftspakt statt Jobverlust: Rettet Wasserstoff unsere Wirtschaft?

SPOTLIGHT Energiewende. Richtig. Machen Fokus 2021: 'Grüner Wasserstoff - Das Öl von Morgen'

Wann: 29.06.2021 Einlass: 14:30 Uhr Beginn: 15:00 Uhr Ende: 16:30 Uhr Wo: Festsaal, Saarbrücker Schloss, Schlossplatz, 66119 Saarbrücken

Livestream: 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr Was:

Wer: Reichweite > 500,000 User

Mit Moderator Jürgen Pfeiffer diskutieren:



Armin Gehl Geschäftsführer Autoregion e.V.



Dr. Stefan Kaufmann Innovationsheauftragter d. Bundes regierung f. "Grünen Wasserstoff"



Jens Anelt Geschäftsführer Crens Deutschland GmhH



Anke Rehlinger, MdL Ministerin f. Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, Saarland



Jorgo Chatzimarkakis, Generalsekretär. Hydrogen Europe



Prof. Henning Vönel Direktor Hamburgisches Welt- WirtschaftsInstitut



PFEIFFER FRAGT ist der meinungsbildende POLIT.TALK

exklusiven Locations mit Kooperationspartnern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufgezeichnet. Getreu dem Motto: "Mehr verstehen - Meinung bilden."

aus Norddeutschland und wird bundesweit an

www.derpfeiffer.de

Oliver Luksic, MdR Landesvorsitzender FDP-Saarland

Die Schätzungen klingen durchaus wieder optimistisch: Der internationale Währungsfonds IWF sieht für die Eurozone trotz Corona-Pandemie ein Wachstum von 4,4 Prozent - für Deutschland halten die Experten ein Wachstum von 3,6% für möglich. Ein Hauptgrund für diese vorsichtig optimistischen Einschätzungen sind die Investitionsprogramme vor allem in den USA und Europa. Um den befürchteten, wirtschaftlichen Kahlschlag durch die Pandemie einzudämmen, haben die EU-Kommission und ihre Mitgliedsstaaten die größten Finanz-Bazookas seit der Weltwirtschaftskrise 2009 ausgepackt: 3,4 Billionen EUR mobilisiert die EU-Kommission inkl. aller bereits beschlossenen Programme, über 170 Mrd. hat die deutsche Bundesregierung als nationales Investitionsprogramm in der Berliner GroKo gemeinsam verabschiedet.

Eine der technologisch zukunftsträchtigsten und industriepolitisch wichtigsten Weichenstellungen in den beiden Hauptstädten: Die Neudefinition der nationalen wie europäischen Energiepolitik für die kommenden Jahrzehnte durch das klare Bekenntnis zu grünem Wasserstoff als Energieträger der Zukunft. Das Ziel: Den Wiederaufbau der Wirtschaft mit dem Erreichen der für 2030 und 2050 verabschiedeten Klimaschutzziele zu verbinden.

Ein wichtiges Instrument dabei sind regionale Projekte von europäischer Bedeutung, sogenannte IPCEIs (Important Projects of Common European Interest): Wie zum Beispiel in der "Grande Région" zwischen dem Saarland, Luxemburg und Frankreich, wo man im Rahmen des grenzübergreifenden Projekts "mosaHYc" die bestehende Gasinfrastruktur zwischen den Ländern für eine zukünftige Versorgung mit Wasserstoff nutzen möchte. Oder das IPCEI-Projekt "H2Syngas", bei dem die SHS Stahl Holding Saar mit den Unternehmen Dillinger und Saarstahl den Weg zur CO2-freien Produktion von Stahl einschlägt.

Welche wichtigen Weichenstellungen müssen in Berlin noch vor der Sommerpause vorgenommen werden, damit Deutschland seinen Vorsprung bei der H2-Technologie im inzwischen globalen Wettlauf nicht verliert? Welche regulatorischen Rahmenbedingungen brauchen die Unternehmen aus Brüssel und Berlin, um ihre Investitionen jetzt zu tätigen? Und wie können die Bundesländer diese gesamteuropäische Strategie für sich und den Umbau ihrer Wirtschaftsstrukturen nutzen bei dem die SHS Stahl Holding Saar mit den Unternehmen Dillinger und Saarstahl den Weg zur CO2-freien Produktion von Stahl einschlägt.

Diese und weitere Fragen diskutiert Jürgen Pfeiffer mit seinen Gästen unter der Überschrift des Abends:

Zukunftspakt statt Jobabbau: Rettet Wasserstoff unsere Wirtschaft?

Mit freundlicher Unterstützung der folgenden Streaming-Partner:

in Kooperation mit:







KOPERNIKUS

>>> PROJEKTE













Das Cluster der Großregion Cluster de la Grande Région

















